

Griechisch als dritte Fremdsprache

Am Kaiser-Wilhelm-und Ratsgymnasium wird als dritte Fremdsprache das klassische Griechisch angeboten. Dies ist die Sprache, in der z.B. die Mythen der griechischen Götter und Helden, die Abenteuer des Odysseus, die Taten des Makedonenkönigs Alexanders des Großen, aber auch die philosophischen Dialoge des Sokrates verfasst sind.

Wir beginnen in der 8. Klasse mit dreistündigem Unterricht. Zunächst lernen die Kinder die griechischen Buchstaben zu lesen und zu schreiben.

Anschließend erfolgt der Spracherwerb mit Hilfe von Text- und Übungsmaterialien, ähnlich wie es den Kindern bereits aus dem Lateinunterricht bekannt ist. Diese Phase des Spracherwerbs umfasst die Schuljahre 8, 9 und 10 und führt zur Fähigkeit, griechische Lektüre zu lesen. Der Unterricht in den Klassen 9 und 10 erfolgt vierstündig. Am Ende von Klasse 10 können die Schülerinnen und Schüler entscheiden, ob sie Griechisch in Klasse 11 fortsetzen wollen. Diese Entscheidung wird dann im Kontext mit der eigenen Planung für die Oberstufe und die Abiturfächer zu treffen sein. Klar ist aber, dass denjenigen, die Griechisch gelernt haben, breitere Wahlmöglichkeiten für die Oberstufenprofile offen stehen.

Griechischunterricht

Die Unterrichtssprache im Griechischunterricht ist Deutsch, d.h. dass die Schülerinnen und Schüler keine eigenen Äußerungen in der Fremdsprache formulieren müssen. Es reicht, das Griechische lesen zu können, denn die Erschließung des griechischen Textes und seine Übersetzung ins Deutsche stellen den Kern des Griechischunterrichts dar. Der besondere Reiz des Griechischen besteht in seinem Formenreichtum, durch den es Gedanken sehr nuanciert äußern kann.

Hinter Griechisch steckt aber mehr als Schrift und Sprache, nämlich die durch die Griechen vermittelten Inhalte. Fragestellungen wie "Kompromisse zwischen unterschiedlichen Lebenseinstellungen, die wie bei Sokrates und den Sophisten aufeinander prallen (Idealismus, Nützlichkeitsabwägungen)" sind keineswegs veraltet, sondern sprechen heranwachsende Kinder und Jugendliche auch heute noch an, da auch sie diese immer bestehenden Grundfragen an das Leben selbst zu erfahren beginnen.

Die Griechen haben in nahezu allen Bereichen, die unser Leben ausmachen, Grundlagen gelegt: Naturforschung, Theologie (auch das Neue Testament ist in Griechisch geschrieben worden), Völkerkunde, Geschichtsschreibung, Rhetorik, Grundlagen des Rechts und der Staatsverfassungen, Tragödie, Komödie, Lyrik. Somit ist Griechisch das allgemeinbildende Schulfach schlechthin und hilft, sich in unserem heutigen Europa auf gemeinsame kulturelle Wurzeln zu besinnen.

Neugriechisch

Seit der Antike wurde Griechisch kontinuierlich gesprochen. Damit ist das Neugriechische eine Fortentwicklung der klassischen griechischen Sprache, die sich im Laufe der Jahrhunderte verändert und vereinfacht hat. Wer in der Schule das klassische Griechisch gelernt hat, wird im heutigen Griechenland ohne Probleme Texte lesen und vieles davon verstehen können. Die Veränderungen in der Aussprache kann man sich in kurzer Zeit aneignen.

Das griechische Alphabet

Schrift und Alphabet

Zweifellos ist die griechische Schrift das, was zuerst vom Griechischen wahrgenommen wird. Häufig wirkt sie abschreckend, obwohl zahlreiche Buchstaben aus der Mathematik und der Physik geläufig sind (z.B. Winkelbezeichnungen α , β , γ , δ oder das Zeichen für "Summe" Σ) oder gar ganze griechische Wörter in unserer Sprache bestehen wie Gymnasium – ΓΥΜΝΑΣΙΟΝ oder Theater – ΘΕΑΤΡΟΝ. Am Beispiel dieser und ähnlicher Fremdwörter lässt sich das Alphabet schnell und einfach lernen, so dass nach ca. sechs Unterrichtsstunden jeder lesen und schreiben kann.

Zudem lässt sich am Beispiel "Theater – ΘΕΑΤΡΟΝ" erkennen, dass die Kenntnis der griechischen Sprache für die deutsche Rechtschreibung hilfreich ist: das Θ entspricht dem th-Laut, das Τ steht bei einfachem t-Laut.

Graecum

Im Fach Griechisch erhalten die Schülerinnen und Schüler neben den üblichen Noten eine Zusatzqualifikation, das Graecum, wenn sie den Griechischunterricht durchgängig bis zum Ende des elften Schuljahres besucht haben und in diesem Jahr ausreichende Leistungen erbringen (in beiden Semestern zusammen 10 Punkte, dabei im letzten Semester mindestens 05 Punkte).

Studienfahrt nach Griechenland

Für die Schülerinnen und Schüler, die Griechisch als Schwerpunktfach wählen, führt die Studienfahrt nach Griechenland an die klassischen Stätten der Antike.

Für die Schülerinnen und Schüler, die Griechisch als Schwerpunktfach wählen, führt die Studienfahrt nach Griechenland an die klassischen Stätten der Antike.



Hier ein exemplarischer Reiseverlauf:

- Bahnfahrt: Hannover – Berlin, Flug Berlin - Athen
- Athen: Agora, Akropolis, Dionysos-Theater, Zeustempel
- Kerameikos, Nationalmuseum
- Glyphada (Strand), Sounion (mit öffentl. Nahverkehr)
- Fahrt nach Delphi mit Stopp im Kloster Daphni, in Theben und in Distomo.
- Delphi, abends Fahrt nach Olympia
- Olympia, Fahrt nach Tolon, dort Übernachtung
- Tolo: Tiryns, Mykene, Heraion von Argos, Nauplia
- Tolo: Nemea, Korinth
- Tolo: Epidauros, Kechries (Strand)
- Fahrt nach Piräus, abends einschiffen nach Kos
- Kos, Stadt und Asklepios-Heiligtum, Überfahrt nach Bodrum (Halikarnass), Euromos Kusadasi: Priene, Didyma
- Kusadasi: Ephesos (Museum + Grabung), abends Überfahrt nach Samos
- Samos: Museum, Eupalinos-Tunnel, Heraion, Strand / Wanderung
- Flug von Samos nach Thessaloniki, nachmittags: Stadtrundgang + Besichtigungen
- Thessaloniki: Dion, Vergina
- Rückflug: Thessaloniki – Frankfurt, Bahn: Frankfurt – Hannover